

Achter Geschäfts-Bericht

der Direction der

Deutschen Bank

für die Zeit vom

1. Januar bis 31. December 1877.



Den Verwaltungsrath bilden folgende Herren:

Adalbert Delbrück, Commerzienrath in Berlin, Vorsitzender, im Jahre 1878 ausscheidend.

E. Freiherr von der Heydt in Berlin, Stellvertreter des Vorsitzenden.

George Albrecht, Kaufmann in Bremen.

Anton Cohn, Banquier in Berlin.

Commerzienrath **Gustav Gebhard**, Fabrikant in Elberfeld.

Heinr. Hardt, Kaufmann in Berlin.

Walter Hasenclever, Kaufmann in Remscheid, im Jahre 1878 ausscheidend.

Ernst Hergersberg, Kaufmann in Berlin.

Wilh. Herz, Geh. Commerzienrath in Berlin, im Jahre 1878 ausscheidend.

W. Jentges, Fabrikant in Crefeld.

Dr. jur. **Fr. Kapp** in Berlin, Mitglied des Reichstages.

Wilh. Kopetzky, Banquier in Berlin.

Hugo Landau, Banquier in Berlin.

Theodor Lürman, Banquier in Bremen.

Hermann Marcuse, Rentner in Walluf, im Jahre 1878 ausscheidend.

Adolf Meyer, Commerzienrath in Berlin, im Jahre 1878 ausscheidend.

A. G. Mosle, Kaufmann in Bremen, Mitglied des Reichstages.

Consul a. D. **Gustav Müller** in Berlin.

Ad. vom Rath, Banquier in Cöln.

Theodor Sarre, Stadtrath in Berlin.

Rud. Sulzbach, Banquier in Frankfurt a. M.

V. Wendelstadt, Commerzienrath in Cöln.

H. Zwicker, Geh. Commerzienrath in Berlin, im Jahre 1878 ausscheidend.

Die Direction besteht aus folgenden Herren:

in Berlin: **Dr. G. Siemens. M. Steinthal. H. Wallich.**

Stellvertretend: **R. Koch. J. Oelsner.**

in Bremen: **F. von der Heyde. F. Krüger.**

in Hamburg: **W. Probst.** Stellvertretend: **V. Koch. A. Schoeller.**

in London: **G. Pietsch.** Stellvertretend: **G. Zwilgmeyer.**

Der Geschäftsumsatz der Deutschen Bank pro 1877 in Höhe von . . . 7325,231,848 Mk. 97 Pf.
 weist gegen denjenigen des Vorjahres in Höhe von 7132,497,077 » 91 »
 nur den (wesentlich der Berliner Centrale zu verdankenden) Fortschritt von 192,734,771 Mk. 06 Pf.
 auf. Dennoch glauben wir dieses Ergebniss als ein befriedigendes bezeichnen zu dürfen, weil der
 Geschäftsthätigkeit des Vorjahres mancherlei, seither weggefallene Extraordinarien zu Gute ge-
 kommen waren, wie z. B. die Vermittelung der in London erfolgenden Silberverkäufe des Deutschen
 Reiches, welche inzwischen auf die Reichsbank übergegangen sind, sowie die Abwicklung der Ge-
 schäfte der Deutschen Unionbank und des Berliner Bank-Vereins. Wenn diese Ausfälle durch die
 Vermehrung unseres laufenden Geschäfts überreichlich ausgeglichen sind, so liegt darin der beste
 Beweis für die fortdauernde Erstarkung unseres Instituts.

Die Geschäftserträge haben sich nicht erheblich verändert, weil die Sätze, zu denen man
 Geld ausleihen konnte, in diesem Jahre durchschnittlich dieselben blieben, wie im Vorjahr. Vor-
 übergehende Erhöhungen des Discontosatzes der Reichsbank, welche aus münzpolitischen Rück-
 sichten geschahen, übten auf den Privatverkehr nur geringen Einfluss.

In der Organisation sind folgende Veränderungen eingetreten:

Wir nahmen den Vorschlag der Herren Weissweiler & Goldschmidt in Paris, das Com-
 mandit-Capital zurückzuzahlen, an und lösten die Commanditirung auf.

Dagegen beteiligten wir uns mit 750,000 Gulden an der in Wien neu errichteten Firma
 Güterbock, Horwitz & Co. Der Commanditvertrag mit Knöblach & Lichtenstein in New-York
 ist im Jahre 1877 abgelaufen. Beim Abschluss des neuen bis zum 15. Oktober 1882 laufenden
 Vertrages ist mit Rücksicht auf die zu erwartenden — seither auch eingetretenen — Veränderungen
 in den dortigen Münzverhältnissen unsere Betheiligung in Gold fixirt und zugleich auf 400,000 Dollars
 ermässigt worden.

Bei unserer Hamburger Filiale trat der bedauerliche Vorfall ein, dass die Leiter der
 Wechselstube eine Reihe umfangreicher Arbitrage-Geschäfte in Speculationspapieren in instructions-
 widriger Weise nicht abwickelten, vielmehr geheim hielten, theils für Rechnung der Bank, theils
 für fremde, schwache Rechnung durchzuhalten suchten und so in ein grosses, dauerndes Specula-
 tionsengagement verwandelten. Dieselben sind nach Entdeckung dieses Verfahrens sofort entlassen
 worden. Die Wechselstube selbst ist aufgelöst. Der bedeutende dadurch entstandene Verlust ist
 auf Gewinn- und Verlust-Conto vollständig abgeschrieben.

I. Ueberseeisches Geschäft.

a) **Centrale.** Wir setzten unsere Bemühungen für dessen Erweiterung fort und können eine erhebliche Vermehrung sowohl der Rembours- als auch der Aussendungsgeschäfte constatiren.

Der Stand der Deutsch Belgischen La Plata Bank hat sich dadurch gebessert, dass die Regierung von Uruguay die Zinszahlung auf die ihr gewährten Vorschüsse fortgesetzt hat.

Die German Bank of London brachte 5% Dividende.

b) **Filialen und Commanditen.** Die überseeischen Abtheilungen in Bremen, Hamburg und London haben regelmässig und mit zufriedenstellendem Erfolge gearbeitet.

Die Firma Knoblauch & Lichtenstein wurde durch mehrere in Folge der Petroleumbaisse eingetretenen Fallimente von New-Yorker Export Häusern, sowie durch das Falliment Poppenhusen, betroffen. Anstatt des erwarteten Gewinnes hatten wir daher bei Auflösung des Vertrages einen Verlust zu verzeichnen, welcher auf Gewinn- und Verlust Conto zur Abschreibung gelangt.

II. Inländisches Geschäft.

a) **Centrale.** Die Zahl der Conto-Corrent-Verbindungen ist von 1384 auf 1538 gestiegen.

Dem Depositen-Geschäft haben wir seit dem 1. Juli 1877 eine selbstständige Organisation gegeben und suchen dasselbe in der Weise der englischen Banken weiter zu entwickeln, indem wir mit der Annahme der Gelder für die Depositenkunden zugleich ein Discout- und Lombard-Geschäft verbinden. Der Concurs der Ritterschattlichen Privatbank erzeugte eine vorübergehende Verminderung der Einlagen, welche indessen jetzt schon vollständig wieder ausgeglichen ist.

An Consortialgeschäften haben wir öfter als bisher Theil genommen, z. B. bei Deutscher, Preussischer und Sächsischer Anleihe, Oesterreichischer Gold-Rente, Württembergischer 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe, Schwedischer Anleihe, Russischer Anleihe von 1877, Berliner, Elberfelder und Ostender Stadtanleihe, Rechten Oder-Ufer, Ostpreussischen Südbahn und Oesterreichischen Nordwestbahn Gold Prioritäten; die Gewinne erscheinen, soweit die Geschäfte vollständig abgewickelt sind, theils auf Consortial-, theils auf Effecten-Conto. Der Gewinn aus den am 31. December noch nicht vollständig abgewickelten Geschäften wird dem Jahre 1878 zu Gute kommen. Ein Verlust hat auf keinem dieser Geschäfte gelegen.

Aus verschiedenen Conto Corrent-Verbindungen sind theils Verluste entstanden, theils Prozesse entsprungen, in welchen man unsere Ansprüche bestreitet; den hieraus zu erwartenden höchstmöglichen Gesamtverlust schätzen wir auf 231,316 Mk. 63 Pf., zu deren Deckung die aus dem Vorjahre vorhandene Special-Conto-Corrent-Reserve von 200,000 Mk., sowie auf früher abgeschriebene Forderungen eingegangene 43,812 Mk. 78 Pf. zu verwenden sind. Ausserdem haben wir für Ausfälle, welche bei Abwicklung zweier alten Conten in New-York und St. Petersburg vielleicht eintreten könnten, noch den weiteren Betrag von 170,000 Mk. in Reserve gestellt.

b) **Filialen und Commanditen.** Das inländische Geschäft derselben hat sich wenig verändert. Des bedauerlichen Vorfalles bei der Wechselstube der Hamburger Filiale ist bereits Erwähnung geschehen. Der Saldoverlust beträgt 478,133 Mk. 34 Pf. und ist im Gewinn- und Verlust-Conto abgeschrieben.

Zu den einzelnen Bilanzposten geben wir folgende Erläuterungen:

Unser **Consortial-Conto** besteht aus:

1) einer Bethheiligung an einem Grundstücksgeschäft	522,268 Mk. 08 Pf.
2) zwei Bethheiliguugen an Staats- und Communalpapiergeschäften	328,538 » 25 »
3) vier Bethheiligungen an Eisenbahn- und Eisenbahn-Prioritäts- Geschäften	111,451 » 81 »
4) zwei Bethheiligungen bei Bankpapiergeschäften	304,928 » — »
	1267,186 Mk. 14 Pf.

wogegen die Reserve von **330,000 Mk.** unverändert valedirt.

Acht Consortialgeschäfte wurden im Vorjahre mit

273,945 Mk. 48 Pf.

Gewinn, der zum Theil auf Effecten Conto erscheint, vollständig zur Abwicklung gebracht.

Das **Conto eigener conrshabender Effecten** setzt sich zusammen aus:

Staatspapieren	664,375 Mk. 35 Pf.
Eisenbahnprioritäten	1,300,703 » 10 »
Eisenbahnen und Industrie-Actien (zum Theil liquidirender Unternehmungen)	182,190 » — »
Banken (desgleichen)	487,878 » 40 »
	2,635,146 Mk. 85 Pf.

Die aus aufgelösten Consortien herrührenden, oder behufs dauernder Bethheiligung bei anderen Instituten in unserm Besitz befindlichen Actien ohne augenblicklichen Börsencours betragen:

3,000,000 Mk. — Pf. Deutsch-Belgische La Plata Bank,

3,408,625 » — » German Bank of London,

1,303,622 » 70 » Diverse.

7,712,247 Mk. 70 Pf.

gegen 7,627,898 Mk. 70 Pf. im Vorjahre.

Durch Auflösung eines Consortiums für Finanzierung einer Eisenbahn haben sich diese Effectenbestände erhöht, die neu übernommenen Papiere stehen indess so zu Buche, dass wir einen Verlust bei Realisirung derselben nicht zu befürchten haben und eine Vermehrung der dagegen valedirenden Effecten-Verlust-Reserve nicht nöthig erscheint.

Von dem Ertrage des Jahres 1877 im Belaufe von 3,539,033 Mk. 54 Pf.
sind in Gemässheit des Verwaltungsrathsbeschlusses vom 19. März 1878 nach

§ 43 des Statuts zunächst 500,000 » — »
behufs Bildung der neuen Special-Conto-Corrent-Reserve abzusetzen.

Von den zur Vertheilung übrig bleibenden 3,039,033 Mk. 54 Pf.
erhalten nach § 41 des Statuts zuvörderst die Actionäre 5% Dividende mit 2,250,000 » — »

Von dem Rest von 789,033 Mk. 54 Pf.
gehen statutengemäss 10% zur ordentlichen Reserve . 78,903 Mk. 35 Pf.

10% von 773,109 Mk. — nach Abzug des Vortrags aus

1876 — Tantième an den Verwaltungsrath . 77,310 » 90 »

vertragsmässig 13% Tantième an die Directionen in Berlin,

Bremen, Hamburg, London 100,504 » 17 » 256,718 Mk. 42 Pf.

Von den restlichen 532,315 Mk. 12 Pf.

beantragen wir 1% Superdividende mit 450,000 Mk. — Pf.

zur Vertheilung zu bringen,

ferner zu Gratificationen für die Angestellten 38,000 » — »

für den Pensionsfonds 12,000 » — » 500,000 Mk. — Pf.

zu bestimmen und den Ueberschuss von 32,315 Mk. 12 Pf.

auf neue Rechnung vorzutragen.

Hiernach würden auf jede Actie 36 Mk. gleich 6% Dividende entfallen.

Unsere Reserven betragen dann:

Ordentliche Reserve 1,025,197 Mk. 45 Pf.

Special-Conto-Corrent-Reserve 500,000 » — »

Consortial-Reserve 330,000 » — »

Effecten-Verlust-Reserve 3,002,232 » — »

4,857,429 Mk. 45 Pf.

Der Gesamtumsatz der Bank im Jahre 1877 beträgt:

				gegen 1876	
bei der Centrale	. . . . .	4,681,308,279 Mk.	65 Pf.	4,498,413,273 Mk.	46 Pf.
» den Filialen	. . . . .	2,643,923,569 »	32 »	2,634,083,804 »	45 »
	zusammen	7,325,231,848 Mk.	97 Pf.	7,132,497,077 Mk.	91 Pf.
gegen 1875	{ Centrale	3,586,181,050 Mk.	18 Pf.	5,512,596,634 »	09 »
	{ Filialen	1,926,415,583 »	91 »		
» 1874	{ Centrale	3,120,164,897 »	71 »	5,509,149,588 »	31 »
	{ Filialen	2,388,984,690 »	60 »		
» 1873	{ Centrale	2,113,923,128 »	23 »	3,765,140,668 »	28 »
	{ Filialen	1,651,217,540 »	05 »		
» 1872	{ Centrale	1,815,402,403 »	43 »	2,891,276,883 »	83 »
	{ Filialen	1,075,874,480 »	40 »		
» 1871	{ Centrale	843,320,390 »	12 »	951,445,036 »	92 »
	{ Filialen	108,124,646 »	80 »		
» 1870	Centrale	. . . . .	. . . . .	239,342,864 »	87 »

und vertheilt sich auf die verschiedenen Conti, wie folgt:

				gegen 1876	
Cassa-Geschäft	. . . . . Centrale	822,967,314 Mk.	10 Pf.	770,914,332 Mk.	11 Pf.
» »	. . . . . Filialen	754,630,174 »	25 »	792,863,155 »	46 »
Sorten- »	. . . . . Centrale	85,016,163 »	52 »	81,516,734 »	98 »
Wechsel- »	. . . . . Centrale	841,044,914 »	26 »	833,054,001 »	19 »
» »	. . . . . Filialen	393,321,956 »	15 »	391,222,038 »	28 »
Effecten- »	. . . . . Centrale	616,946,283 »	95 »	541,164,776 »	93 »
» »	. . . . . Filialen	181,914,244 »	24 »	137,788,825 »	71 »
Coupons- »	. . . . . Centrale	17,265,545 »	45 »	16,214,403 »	02 »
» »	. . . . . Filialen	3,477,439 »	83 »	3,869,970 »	83 »
Contocorrent-Geschäft	. . . . . Centrale*)	2,014,201,512 »	89 »	1,972,569,502 »	96 »
» » »	. . . . . Filialen	994,529,448 »	25 »	983,939,766 »	74 »
Vorschüsse auf Waaren-Verschiffung					
und Credit-Bestätigung	. . . . . Centrale	19,628,368 »	61 »	16,661,003 »	13 »
Consortial-Geschäft	. . . . . Centrale	10,617,204 »	82 »	2,885,062 »	24 »
Accepten-Conto	. . . . . Centrale	86,756,122 »	21 »	85,332,537 »	05 »
» »	. . . . . Filialen	208,769,179 »	91 »	207,510,658 »	58 »
Depositens-Geschäft	. . . . . Centrale	87,452,031 »	14 »	89,033,930 »	59 »
» »	. . . . . Filialen	27,967,309 »	95 »	17,283,397 »	38 »
Lombard-Geschäft	. . . . . Centrale	21,763,818 »	55 »	39,789,430 »	46 »
» »	. . . . . Filialen	76,303,084 »	05 »	97,180,441 »	12 »
Report- »	. . . . . Centrale	44,185,962 »	65 »	33,580,780 »	70 »
Diverse »	. . . . . Centrale	13,463,037 »	50 »	15,696,778 »	10 »
» »	. . . . . Filialen	3,010,732 »	69 »	2,425,550 »	35 »
		7,325,231,848 Mk.	97 Pf.	7,132,497,077 Mk.	91 Pf.

*) Inclusive der laufenden Conten der Filialen bei der Centrale.

I. Centrale.

Cassa-Conto.

Bestand ultimo December 1876	2,794,726 Mk. 39 Pf.
Eingang bis ultimo December 1877	822,967,314 » 10 »
	<hr/>
	825,762,040 Mk. 49 Pf.
Ausgang	821,752,905 » 35 »
	<hr/>
Bestand ultimo December 1877	4,009,135 Mk. 14 Pf.

Die Zahlungen in jedem Monat beliefen sich durchschnittlich auf:
137,060,018 Mk.

Sorten-Conto.

Bestand ultimo December 1876	41,303 Mk. 50 Pf.
Eingang bis ultimo December 1877	85,016,163 » 52 »
	<hr/>
	85,057,467 Mk. 02 Pf.
Ausgang	85,014,883 » 76 »
	<hr/>
Bleibt Saldo ultimo December 1877	42,583 Mk. 26 Pf.
gegen einen Bestand von	118,931 » 24 »
	<hr/>
mithin ergibt dieses Conto einen Gewinn von	76,347 Mk. 98 Pf.

Wechsel-Conto.

Bestand ultimo December 1876	6,768 Stück	46,108,983 Mk. 15 Pf.
Eingang bis ultimo December 1877	114,281 »	841,044,914 » 26 »
	<hr/>	<hr/>
	121,049 Stück	887,153,897 Mk. 41 Pf.
Ausgang	115,672 »	860,169,958 » 48 »
	<hr/>	<hr/>
Bleibt Saldo ultimo December 1877		26,983,938 Mk. 93 Pf.
und ein Stück Saldo von	5,377 Stück, betragend	28,613,909 » 40 »
	<hr/>	<hr/>
mithin ergibt dieses Conto einen Gewinn von		1,629,970 Mk. 47 Pf.

Es gingen jeden Monat durchschnittlich 19,163 Stück Wechsel mit einem Betrage von
141,767,062 Mk.
ein und aus, mithin betrug ein Appoint durchschnittlich
7,398 Mk.

Coupons - Conto.

Bestand ultimo December 1876	346,568 Mk. — Pf.
Eingang bis ultimo December 1877	17,265,545 » 45 »
	17,612,113 Mk. 45 Pf.
Ausgang	17,262,870 » 59 »
	349,242 Mk. 86 Pf.
Bleibt Saldo ultimo December 1877	358,117 » 80 »
gegen einen Bestand von	8,874 Mk. 94 Pf.
so dass sich auf diesem Conto ein Gewinn von	

zeigt.

Effecten - Conto.

Bestand ultimo December 1876	10,402,484 Mk. 20 Pf.
Eingang bis ultimo December 1877	616,946,283 » 95 »
	627,348,768 Mk. 15 »
Ausgang	623,812,578 » 20 »
	3,536,189 Mk. 95 »
Bleibt Saldo ultimo December 1877	3,938,769 » 55 »
gegen einen Bestand von	402,579 Mk. 60 Pf.
mithin ergiebt dieses Conto einen Gewinn von	
nach Belastung von 5 ^o / _o Zinsen mit 386,500 Mk.	

Es gingen jeden Monat durchschnittlich ein und aus:

103,396,572 Mk.

Contocorrent - Conto.

Credit-Saldo ultimo December 1876	36,430,306 Mk. 92 Pf.
Debet-Umsatz bis ultimo December 1877	1,497,683,720 » 69 »
	1,461,253,413 Mk. 77 Pf.
Credit-Umsatz	1,458,290,927 » 33 »
	2,962,486 Mk. 44 Pf.
als 774 Debitoren	
a. gedeckt durch Sicherheiten	22,335,188 Mk. 68 Pf.
b. ungedeckt	11,194,481 » 59 »
	33,529,670 » 27 »
ab 764 Creditoren	30,567,183 » 83 »
Bleibt Saldo, wie oben	2,962,486 Mk. 44 Pf.

Zusammen 1538 Conten, gegen 1384 am 31. December 1876.

Die Verminderung der Creditoren von 69 Millionen am 31. December 1876 auf den jetzigen Betrag von 30 Millionen hat wesentlich in den im Laufe des Jahres 1877 geschehenen Rückzahlungen auf die Actien der Deutschen Unionbank und des Berliner Bankvereins ihren Grund.

In den als ungedeckte Debitoren aufgeführten

11,194,481 Mk. 59 Pf.

figuriren die Saldi der Nostri & Meta etc., die Guthaben bei ersten Banquiers repräsentiren, mit

4,463,584 Mk. 36 Pf.,

so dass die eingeräumten Credite mit

6,730,897 Mk. 23 Pf.

benutzt wurden.

Unsere **Filialen** schuldeten uns am 31. December 1877

5,661,370 Mk. 56 Pf.

und zwar:

Bremen		1,938,394 Mk. 98 Pf.
Hamburg		3,124,925 » 53 »
London		598,050 » 05 »
	wie oben	5,661,370 Mk. 56 Pf.

Durch das Contocorrent-Geschäft wurde einschliesslich der für überseeische Transactionen in Berlin berechneten Provisionen ein Gewinn von

	gegen 1876
1,228,506 Mk. 17 Pf. Provisionen	1,247,947 Mk. 94 Pf.
118,676 » 55 » Zinsen	228,582 » 04 »
zusammen 1,347,182 » 72 »	1,476,529 » 98 »

erzielt.

Vorschüsse auf Waaren-Verschiffungen und Credit- Bestätigungen für den Waaren-Import.

Gewährte Vorschüsse und Bestätigungen

bis ultimo December 1876 2,831,286 Mk. 40 Pf.

Neue Vorschüsse und Bestätigungen

bis ultimo December 1877 19,628,368 » 61 »

22,459,655 Mk. 01 Pf.

Erledigte 19,151,977 » 02 »

Bleiben ultimo December 1877 3,307,677 Mk. 99 Pf.

C o n s o r t i a l - C o n t o .

Saldo ultimo December 1876	1,720,608 Mk. 42 Pf.
Debet bis ultimo December 1877	10,617,204 » 82 »
	12,337,813 Mk. 24 Pf.
Credit bis ultimo December 1877	11,186,281 » 58 »
	1,151,531 Mk. 66 Pf.
Gewinne	115,654 » 48 »
Saldo	1,267,186 Mk. 14 Pf.

A c c e p t e n - C o n t o .

Accepte im Umlauf ultimo December 1876	13,689,097 Mk. 37 Pf.
Acceptirt bis ultimo December 1877	84,477,881 » 32 »
	98,166,978 Mk. 69 Pf.
Eingelöst	86,756,122 » 21 »
	11,410,856 Mk. 48 Pf.

Ausserdem hatte die Bank 450,000 Mk. Aval-Accepte gegeben.

D e p o s i t e n - G e s c h ä f t .

Bestand ultimo December 1876	7,119,707 Mk. 55 Pf.
Eingezahlt bis ultimo December 1877	84,869,123 » 10 »
	91,988,830 Mk. 65 Pf.
Zurückgezahlt	87,452,031 » 14 »
	4,536,799 Mk. 51 Pf.

L o m b a r d - G e s c h ä f t .

Ausgeliehen ultimo December 1876	26,676,822 Mk. 82 Pf.
desgl. bis ultimo December 1877	21,763,818 » 55 »
	48,440,641 Mk. 37 Pf.
Zurück empfangen bis ultimo December 1877	44,495,013 » 42 »
	3,945,627 Mk. 95 Pf.
Bleiben ultimo December 1877	
Für Lombard-Zinsen wurden	293,267 Mk. 58 Pf.

vereinnahmt.

Report-Geschäft.

Saldo ultimo December 1876	1,555,273 Mk. 70 Pf.
Debet bis ultimo December 1877	44,185,962 » 65 »
	45,741,236 Mk. 35 Pf.
Credit	41,937,068 » 45 »
	3,804,167 Mk. 90 Pf.
Saldo ultimo December 1877	3,804,167 Mk. 90 Pf.
Dagegen validirt ein Reportbestand im Werthe von	3,821,585 » 30 »
und ergibt dieses Conto mithin einen Gewinn von	17,417 Mk. 40 Pf.
nachdem demselben 150,700 Mk. für 5% Zinsen auf das in Reports angelegte Geld belastet wurden.	

Immobilien-Conto.

Saldo ultimo December 1876	750,000 Mk. — Pf.
Debet bis ultimo December 1877 zugekaufte Grundstücke und Neubauten	1,720,529 » 46 »
	2,470,529 » 46 »
Credit, Erlös eines verkauften Hauses, Miethseingänge, Abschreibungen	265,529 » 46 »
	2,205,000 Mk. — Pf.

welche sich auf das alte Grundstück, Burgstr. 29 und die neu erworbenen Häuser, Behrenstr. 9/10, Französische Strasse 66/67 und Mauerstr. 30 vertheilen.

Unsere Betheiligung bei der **German-Bank of London** besteht unverändert in
16,750 Stück volleingezahlten Actien
mit 167,500 £ Nominal-Werth, die à 2035 mit

3,408,625 Mk.

zu Buche stehen. Die Dividende pro 1877 beträgt 5%, d. i. für uns

170,600 Mk.

Unsere Betheiligung bei der **Deutsch-Belgischen La Plata Bank** beträgt 5000
Stück Actien à 600 Mk., die pari in die Bilanz eingestellt sind.

Die dagegen abzuschreibenden Summen sind in der Effecten-Verlust-Reserve mit enthalten.

Bei Abschluss des neuen Commanditvertrages mit **Knoblauch & Lichtenstein in New-York**
ist die Betheiligung auf 400,000 Doll. Gold festgesetzt, welche mit

1,680,000 Mk.

zu Buche stehen. Die Schlussabwicklung des alten Vertrags ergab gegen den vorjährigen Bilanz-
posten einen Verlust von

165,000 Mk.

welcher auf Gewinn- und Verlust Conto zur Abschreibung gelangt.

Die Commandit-Betheiligung bei **Weissweiler & Goldschmidt** in **Paris**, in Höhe von 500,000 Frs. ist am 31. December 1877 zurückgezahlt.

Die Herren **Güterbock, Horwitz & Co.** in **Wien** haben wir am 1. October 1877 mit 750,000 fl. commanditirt, welche mit

1,290,000 Mk.

zu Buche stehen.

Beide Commanditen lieferten pro 1877 zusammen ein Erträgniss von

63,040 Mk.

D e l c r e d e r e - C o n t o .

Credit-Saldo am 1. Januar 1877 incl. der Special-Conto-Corrent-Reserve	
für 1876	312,124 Mk. 14 Pf.
Abschreibungen auf Forderungen aus 1876	312,124 » 14 »
Dagegen sind in 1877 auf früher abgeschriebene Forderungen eingegangen .	43,812 Mk. 78 Pf.
Im Jahre 1877 sind zweifelhaft geworden	231,316 Mk. 63 Pf.
wogegen vorerwähnte Eingänge mit 43,812 Mk. 78 Pf.	
sowie die nach § 43 des Statuts zu verwendende	
Special-Conto-Corrent-Reserve pro 1877 mit 200,000 » — »	243,812 Mk. 78 Pf.

ausreichende Deckung gewähren.

Ausserdem hielten wir es für geboten für zwei in der Realisirung begriffene Forderungen vorsichtshalber dem Delcredere-Conto

170,000 Mk.

zu überweisen, wodurch sich dasselbe auf

413,812 Mk.

erhöht. Der jetzige Stand der betreffenden Angelegenheiten berechtigt uns indessen zu der Annahme, dass wir von diesen 170,000 Mk. nur den kleineren Theil brauchen werden.

R e s e r v e - F o n d s .

Der ordentlichen Reserve , die in der Bilanz vom 31. December 1876 mit	881,581 Mk. 80 Pf.
figurirt, haben wir die nicht mehr für den ursprünglichen Zweck benötigte	
Assecuranz-Reserve in Höhe von	64,712 » 30 »
überwiesen. Durch Zuschreibung von	78,903 » 35 »
aus den 1877er Erträgnissen steigt dieselbe auf	1,025,197 Mk. 45 Pf.

Die **Consortial-Reserve** ist unverändert 330,000 Mk. — Pf.

Die beim vorigen Abschluss gebildete **Special-Conto-Corrent-Reserve** von 200,000 Mk. — Pf.

ist behufs Deckung der entstandenen Conto-Corrent-Verluste auf Delcredere übertragen worden und beantragen wir diesmal nach § 43 des Statuts die Reservestellung von

500,000 Mk.

Die **Effecten-Verlust-Reserve** wickelt sich in sich selbst ab mit bisjetzt günstigem Resultate; die Realisation zweier Papiere hat für diese Reserve ein Plus von

2232 Mk.

ergeben, so dass sie in der Bilanz vom 31. December 1877 mit

3,002,232 Mk.

erscheint.

II. Filialen.

Cassa - Conto.

Bestand am 31. December 1876	1,622,826 Mk. 72 Pf.
Eingang bis 31. December 1877	754,630,174 » 25 »
	<hr/>
	756,253,000 Mk. 97 Pf.
Ausgang	754,628,262 » 28 »
	<hr/>
Bestand am 31. December 1877	1,624,738 Mk. 69 Pf.

Wechsel-Conto.

Bestand am 31. December 1876	11,351,836 Mk. 55 Pf.
Eingang bis 31. December 1877	393,321,956 » 15 »
	<hr/>
	404,673,792 Mk. 70 Pf.
Ausgang	394,421,329 » 08 »
	<hr/>
Bestand am 31. December 1877	10,252,463 Mk. 62 Pf.

Effecten-Conto.

Bestand am 31. December 1876	925,344 Mk. 80 Pf.
Eingang bis 31. December 1877	181,914,244 » 24 »
	182,839,589 Mk. 04 Pf.
Ausgang	182,357,224 » 14 »
	482,364 Mk. 90 Pf.

Coupons- und Sorten-Conto.

Bestand am 31. December 1876	771,015 Mk. 81 Pf.
Eingang bis 31. December 1877	3,477,439 » 83 »
	4,248,455 Mk. 64 Pf.
Ausgang	4,186,712 » 38 »
	61,743 Mk. 26 Pf.

Lombard-Conto.

Ausgeliehen am 31. December 1876	3,969,975 Mk. 52 Pf.
Ausgeliehen bis 31. December 1877	76,303,084 » 05 »
	80,273,059 Mk. 57 Pf.
Zurück empfangen	77,149,870 » 41 »
	3,123,189 Mk. 16 Pf.

Conto-Corrente.

Debet-Saldo am 31. December 1876	14,114,791 Mk. 71 Pf.
Debet-Umsatz bis 31. December 1877	994,529,448 » 25 »
	1,008,644,239 Mk. 96 Pf.
Credit-Umsatz	991,695,119 » 93 »
	16,949,120 Mk. 03 Pf.

Die Debitoren bestehen aus:

1) Saldi der Filialen und Commanditen untereinander	12,552,847 Mk. 30 Pf.
2) Gedeckte Debitoren	15,667,541 » 96 »
3) Ungedeckte Debitoren	6,833,150 » 32 »
	35,053,539 Mk. 58 Pf.

ab Creditoren	18,104,419 » 55 »
Saldo wie oben	16,949,120 Mk. 03 Pf.

A c c e p t e n - C o n t o .

Accepte im Umlauf am 31. December 1876	26,705,140 Mk. 19 Pf.
Acceptirt bis 31. December 1877	209,040,074 » 55 »
	235,745,214 Mk. 74 Pf.
Eingelöst	208,769,179 » 91 »
Accepte im Umlauf am 31. December 1877	26,976,034 Mk. 83 Pf.

D e p o s i t e n - C o n t o .

Depositengelder am 31. December 1876	5,233,904 Mk. 60 Pf.
Eingezahlt bis 31. December 1877	28,308,464 » 84 »
	33,542,369 Mk. 44 Pf.
Zurückgezahlt	27,967,309 » 95 »
Bestand am 31. December 1877	5,575,059 Mk. 49 Pf.

Berlin, im April 1878.

Die Direction der Deutschen Bank.

H. Wallich. M. Steinthal.

II.

Rechnungsmässige Zusammenstellung der Activa und Passiva

der

Centrale und der Filialen.

ACTIVA.

PASSIVA.

1) Cassa-Bestand	5,633,873	83				1) Actien-Capital	45,000,000	—			
2) Sorten-Bestand	118,931	24				2) Conto-Corrent-Creditoren	31,434,797	35			
3) Beteiligung bei der German Bank und Deutsch Belgischen La Plata Bank	6,408,625	—				3) Accepte im Umlauf und Avale	38,836,891	31			
4) Wechsel-Bestände	38,866,373	02				4) Depositen-Gelder	10,111,859	—			
5) Coupons-Bestände	419,861	06				5) Dividende unerhoben	5,715	—			
6) Effecten-Bestände	4,421,134	45				6) Delcredere-Fonds	882,079	59			
7) Report-Bestände	3,947,067	20				7) Reserve-Fonds	4,778,526	10			
8) Lombard-Darlehen	7,068,817	11				8) Diverse Creditoren	86,796	79			
9) Consortial-Betheiligungen	1,267,186	14				9) Gewinn- und Verlust-Conto	3,039,033	54			
10) Conto-Corrent-Debitoren											
a. Gedeckte Debitoren 41,310,408 » 63 »											
b. Ungedeckte Debitoren 13,400,531 » 68 »											
c. Guthaben bei ersten Banquiers 4,627,100 » 23 »	59,338,040	54									
11) Commandit Betheligungen	2,970,000	—									
12) Saldi der Filialen und Commanditen untereinander exclus. der laufenden Tratten	1,027,771	53									
13) Immobilien	2,582,159	61									
14) Mobilien	102,755	28									
15) Diverse Debitoren	3,102	67									
	Mark		134,175,698	68					Mark		134,175,698 68

DEBET.

Gewinn- und Verlust-Conto.

CREDIT.

1) Handlungskosten	725,700	54				1) Vortrag aus 1876	15,924	60			
2) Abschreibung auf Mobilien	18,393	25				2) Gewinn auf Wechsel	1,833,140	45			
3) » » Immobilien	92,237	46				3) » » Sorten und Coupons	88,187	50			
4) » » Conto-Corrente bei den Filialen	432,433	09				4) » » Effecten	29,574	73			
5) Delcredere-Conto	170,000	—				5) » » Consortialgeschäfte	115,654	48			
6) Verlust an Commanditbetheiligungen	101,960	—				6) » » Reportgeschäfte	17,417	40			
7) Special-Conto-Corrent-Reserve	500,000	—				7) » » Zinsen	992,014	94			
8) Saldo, zur Vertheilung verbleibender Ueberschuss	3,039,033	54				8) » » Provisionen	1,746,065	98			
						9) » » Immobilien, Miethseingänge	71,177	80			
						10) » » German Bank of London	170,600	—			
	Mark		5,079,757	88					Mark		5,079,757 88

Berlin, den 31. December 1877.

Deutsche Bank.

